

die Wohl in den Kirchengemeinderat zur Verfügung gestellt und ist vielfach mit der größten Zustimmung genehmigt worden. Von dieser 1074 Delegierten sind namentlich 849 Mitglieder des Kirchengemeinderats, wobei zu berücksichtigen ist, daß in einer Anzahl von Gemeinden die Delegiertenliste nicht befreit war, aber der Delegiertenrat aus gesundheitslichen Gründen absteuern mußte. Diese Liste ist umso beachtenswerter, als bei den Verhandlungen der Landeskirchenversammlung über die Kirchengemeinderatsordnung die Frage sehr umstritten war, ob für die Delegierten nicht die Möglichkeit geschaffen werden sollte, statt auf dem Weg der allgemeinen Wahl durch Wahl in den Kirchengemeinderat einzutreten.

Stuttgart, 16. Mai. (Vieh- und Fleischpreise.) Die Württembergische Landespreiskommission hat die bezüglichen Fleischpreise einer eingehenden Würdigung und kommt dabei zu folgendem Ergebnis: Der Preis für Schweinefleisch ist gegen den Preis des Jahres 1921 nicht ganz in gleichem Maße niedriger, als der Preis für Rindfleisch, und daß der Rindfleischpreis wesentlich höher ist, als der Preis für Rindfleisch. In letzterer Hinsicht hat deshalb die Landespreiskommission eine nähere Prüfung eingeleitet. Andererseits ist der Preis für Rindfleisch für Küchfleisch etwas weniger gestiegen als der Preis für Rindfleisch für Fleisch und Knochen. Noch ist zu bemerken, daß, soweit der Landespreiskommission bekannt geworden ist, in den letzten Jahren mit Wirkung vom 14. März ab neu festgesetzten Preisen für Rindfleisch eine Veränderung inzwischen nicht eingetreten ist.

Stuttgart, 17. Mai. (Todesfall.) Die Witwe des früheren langjährigen Oberpostmarschalls Freiherr August von Wöllwarth, geb. Gräfin von Lauenstein, die frühere Pfalzgräfin der Königin, ist im Alter von 74 Jahren gestorben.

Stuttgart, 17. Mai. (Von der Ausstellung „Das Schwäbische Land“.) Auf den 20. Mai ist nun die Eröffnung der Ausstellung „Das Schwäbische Land“ festgesetzt worden. Sie eröffnet ein Ereignis ersten Ranges zu werden. Die Ausstellung ab 2 Uhr nachmittags wird dem öffentlichen Besuch freigegeben. Festlich werden zum Empfang die ersten Besucher die Räume der Jubiläumshalle im Stadtgarten eröffnen, der nun wieder in seiner vollen Majestätlichkeit alle seine alten Stuttgarter Freunde zu Erholung und anregender Schau einlädt. Die Ausstellung ist ganz geworden, was sie werden sollte: eine repräsentative Verkörperung des Schwäbischen Landes, ein Anreiz für alle Fremden, das Schwabenland mit seinen Schönheiten und seinem Reichtum zu besuchen.

Stuttgart, 17. Mai. (Verhandlungsversammlung der Landes-Genossenschaften.) Der Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften in Württemberg e. V. hält am 17. Mai seine Verhandlungsversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Kreditversorgung der Landwirtschaft.

Reichenbach a. N., 15. Mai. (Schweres Autounfall.) Gestern abend um 5 Uhr ereignete sich an der hiesigen Markungsgrenze Götterbach zu einem schweren Autounfall. Ein angehängt mit 70-80 Kilometer Geschwindigkeit fahrender Stuttgarter Kraftwagen kam auf der Höhe der Richtung Wachingen in einer Kurve, die jedenfalls nicht richtig eingeschritten worden war, aus der Bahn. Dabei wurden die drei Insassen berand-gerichtet. Julius Stieger aus Stuttgart war sofort tot, ein zweiter Insasse aus Stuttgart und ein Deutsch-Amerikaner aus Rem-Orlando wurden schwer verletzt in Göttinger Krankenhaus eingeliefert. Die Verletzungen des Deutsch-Amerikaners scheinen besonders schlimm zu sein. Er hatte am Freitag vermittlung noch nicht wieder das Bewußtsein erlangt. An dem Wagen waren auch zwei Reifen geplatzt. Er stand nach dem Unfall in umgekehrter Richtung auf der Straße. Untersuchung ist eingeleitet.

Maulbronn, 15. Mai. (25jähriges Jubiläum.) Eine allseits bekannte Persönlichkeit, Herr Hofrat Dr. K. u. (aus Calw a. N.), konnte dieser Tage auf ein 25jähriges Jubiläum im Postdienst in Maulbronn zurückblicken. Wie wünschen dem pflichttreuen Beamten noch weitere 25 Jahre frohen Schaffens im Dienste der Allgemeinheit. Wie wir hören, hat die Stadtverwaltung dem Jubilar die Glückwünsche des Gemeinderats und der Stadt Maulbronn in gebührender Weise zum Ausdruck gebracht.

Heilbronn, 16. Mai. (Der Stadthausplan.) Schließt mit einem Anhang von 1.804.895 Mark, der durch eine 16prozentige Umlage gedeckt werden soll. Im Vorjahr wurde eine Umlage von 12 Prozent erhoben.

Heilbronn, 17. Mai. Heute morgen gegen 2 Uhr brach in der Eisenbahn von Wolf Feuer aus, das im Dachstuhl entzündet, und sich binnen kurzem über das ganze Dach ausbreitete. Das Gebäude ist vollkommen niedergebrannt. Die Feuerwehr, die sofort zur Stelle war und den Brand aus vier Schlauchleitungen bekämpfte, mußte sich darauf beschränken, die Ausbreitung zu verhindern. Die Ursache ist noch nicht festgestellt. Menschenleben sind nicht zu Schaden gekommen.

Alm, 16. Mai. (Antreuz.) Vor dem Großen Schöffengericht fand die Strafsache gegen den verheirateten, 39 Jahre alten Geschäftsführer, zugleich Vorstandsmittglied der Landwirtschaftlichen Ver-

zugs- und Abzug-Genossenschaft Alm wegen erschwerter Untreue u. a. zur Verhandlung. Der Angeklagte, der ein glänzendes Gehalt bezog (Gruppe VII, Stufe 7 B. D. und 2 Prozent des Bruttogehalts der Genossenschaft) hat in der Zeit vom März 1921 bis zum vorigen Jahre eine Reihe von Getreidebörse mit einer Dehmerer Firma, einer hiesigen Bauerei und einem Getreidehändler in Kottwacker abgeschlossen, sich von den Käufen den vollen vereinbarten Rechnungsbetrag auszubehalten lassen, zur Buchung der Genossenschaft über Rechnungsbetrag über einen niedrigeren Kaufpreis aufgeführt und sich so nach und nach unrechtmäßig zum Nachteil der Genossenschaft in den Betrag von mindestens 5000 Mark gebracht, die er für sich verwendet. Das Urteil lautete auf drei Monate 15 Tage Gefängnis, 500 Mark Geldstrafe undtragung der Kosten des Verfahrens. Von der weiteren Anklage der Untreue wurde der Angeklagte freigesprochen.

Alm, 17. März. (41. Landestagsfest vom 25. bis 27. Juli 1925.) Der Festauschuss für das Landestagsfest ersucht eine Einladung an die Damen, Tanteninnen und Gäste aus Württemberg und Hochstollern, wozu es u. a. heißt: Das 41. Schwäbische Landestagsfest soll durch ein Hoffest auf der Schwäbischen Landesmesse der besten Veranlassung sein, den Gästen einen Überblick über den Stand der Landwirtschaft gerade in unserer Zeit zur Förderung deutscher Volkswirtschaft und zur Stärkung deutschen Volkstums zu bedeuten hat. Kommt eine andere Stadt unseres Schwabenlandes dürfte für die Durchführung eines solchen Festes geeigneter sein als Alm, das in seinem Stadione eine unergiebliche Arbeitsstätte für ein Landestagsfest besitzt und dessen gastfreundliche Bewohner Hüter und Herzen zum Empfang der tausende und aber tausende von Festgästen öffnen.

Wangen i. N., 16. Mai. (Einer Blunt.) Morgens um halb fünf Uhr wurde H. Regentat in der Humboldtstraße die Leiche eines jungen Mannes aufgefunden, der als der 27jährige Eduard Steinhauser noch fest erkannt wurde. Steinhauser handelte als ein Vorkaufmann als Arbeiter bei der Firma Holz in Arbeit. Die Leiche zeigte klaffende Kopfverletzungen. Auf Grund der alsbald vorgenommenen energischen Untersuchungen wurde die Frage der Täterschaft dahin gestellt, daß als mutmaßliche Täter in Haft genommen wurden: der 27jährige Alois Joller, gelernter Schuhmacher aus Landau, seit kurzem zugewandert, zuletzt Hilfsarbeiter, der 27jährige Alois Kramer, gelernter Schuhmacher aus Landau, kurz zugewandert, Hilfsarbeiter, der 27jährige Gürtlermeister Karl Wirth aus Vertsdorf, Bez. Freiburg, der 27jährige Hilfsarbeiter Josef Zimmermann dahier. Als weiterer Beschuldigter kommt in Frage der 27jährige Zimmerer Jakob Koppel von Nödlingen, N. H. Herrensberg. Der letztere wurde in der Morgens- frühl mit starken Verwundungen angehalten. Die vorgenannten vier Täter sollen es auf Koppel abgesehen haben, mit dem sie seit einiger Zeit im Streit lagen. Steinhauser befand sich nachts halb 11 Uhr auf dem Heimwege in Gesellschaft des Koppel und beide sollen von den Tätern in wüthender Weise angegriffen und mit Pfeilen beschossen worden sein, nachdem ihnen vorher aufgelauert worden war. Koppel sei es noch möglich gewesen, sich in sein Zimmer zu schleppen, ohne jedoch über den Verbleib von Steinhauser etwas zu wissen. Die Täter haben bereits ein trübseliges Schicksal abgelebt. Der ermordete Steinhauser wird als ordentlicher, fröhlicher junger Mann geschätzt.

Teinach, 16. Mai. (Der verunglückte Forderkontraktor.) Ein Gutsbesitzer aus Teinach wollte seinen Betrieb nach amerikanischem Muster modernisieren. Dazu schien ihm die Anschaffung eines Traktors aus der Fabrik von Henry Ford das geeignetste Mittel zu sein. Nach erfolgter Auszahlung in Teinach trat ein egyptischer Fuhrwagen mit acht amerikanischen Gebläse ihren Weg zum Bestimmungsort an. Nach hatten sie die Höhe von Teinach nicht erklommen, als es nur noch hundert Meter vor sich lag und die Last des Anhängers auf den Hinterrad lag, wobei die Vorderräder in die Erde gingen. In der Höhe befindliche Bauern hatten die Last auf einem anderen Wagen umladen. Die Unfälle war bereits herbeigebrochen, als die überschüssige Maschine feuersprühend, heulend und wührend ihren Weg weiter nahm. Die am anderen Tag stattfindenden Probefahrten bewiesen, daß die Maschine für unsere Verhältnisse untauglich war. Auf dem Rückwege geschah das Unglück. Wohl vor Mut, das schone Schwabenland schon wieder verlassen zu müssen, machte die Maschine einen Seitenstoß und kollerte die Böschung hinunter. Der Fahrer kam mit gebrochenem Arm und dem übrigen Schrecken davon. Verletzte wurde verbracht ins Krankenhaus, wo er die letzte Fahrt machte. Sterblich wieder, ihren unangenehmen Konkurrenten auf so leichte Art losgeworden zu sein, trübten sie vergnügt und gemächlich dem oberamtshilffähigen Beschäftigten.

Kirchberg-Jagd, 17. Mai. (Die Großmutter als Lebensretterin.) Das 14. jährige Kind des Fürstbischöflichen E. Hager entließ in einem unbewachten Augenblick dem Kindermädchen und fiel in den vorbestehenden Mühlkanal, der an dieser Stelle ausnahmsweise tief ist. Auf die Hilfe der Großmutter, Frau Hager, herbei, sprang beherzt ins Wasser und rettete unter Gefahr des eigenen Lebens den kleinen Enkel vom sicheren Tod des Ertrinkens.

Wörzheim, 16. Mai. Der städtische Voranschlag beziffert die

Vore winkle einem vorüberfahrenden Wagen und fiel in ihn. Es war ihr, als hätte sie nicht weiterkämpfen in der rauhen Luft, als trügen die Flügel sie nicht mehr, als verlagte ihr der Atem. Während sie dahinrollte durch die Ludwigsstraße, das Menschengewirr in der Mittagsstunde da draußen an ihr vorbeizuhallen, überkam sie ein fohes Gefühl der Lebensmüdigkeit, daß sie mit bleichen Lippen vor sich hinmurmelte: „Wozu eigentlich? Wozu das weitertragen? Warum nicht ein Ende machen? Es wäre doch schön, auf immer die Augen zu schließen und schlafen zu dürfen!“

Baden.

Sie schloß sich dann in ihr Zimmer ein, warf sich auf ihr Sofa und drückte das Gesicht in die Hände. „Das war der Mensch, der einstige, der sie geliebt hatte, der einzige, dem ihr Herz entgegen geschlagen!“

Und so — so war er nun vor ihr gefanden! So waren sie auseinander gegangen, vielleicht für immer! Das arme Geschöpf konnte nicht einsamer sein, lieber immer als sie!

So verankert war sie in ihr Leid, daß sie die Zeit völlig vergaß. Bei einem Blick auf die Uhr sprach sie wie erwachend zusammen. Die Nacht rief sie müde in ihre Gedanken. Den Lehrer durfte sie nicht warten lassen. Sie hätte mit einem Male, daß ihr noch ein Haß geblieben war; sie hatte wieder Mut und Kraft.

Sie lächelte ihr beweinendes Gesicht und nahm die Noten zur Hand, mit einem tiefen, trostlosen Seufzen. Das war das Letzte gewesen, das ihr genommen werden konnte, das Letzte, was sie hatte hinnehmen müssen! Nun war auch das vorbei! Nichts, nichts sollte sie haben, als ihre Arbeit, als ihren Beruf, als die glühende Hoffnung auf Erfolg! Freilich, ganz frei! Wie losgelöst von allen Erinnerungen. Vielleicht war es gut so!

Wie freier Herzen, mit Schmerzen und Opfern nur diente man der Kunst und dem tiefen Ernst, den sie forderte.

Wieder waren ein paar Jahre über die Welt hingegangen.

Und so kam der Abend, an dem Vore im Gesellschaftsraum — in einem lieblichen Nebenraum — mit langer Schlange und guten Witzgesprächen um den

Ausgaben auf 12058800 Mark, die Einnahmen auf 10217900 Mk. so daß ein Fehlbetrag von 1840900 Mark verbleibt, der durch eine Umlage von 46 Pf. pro 100 Mk. Steuerwert aufgebracht werden soll.

Langenfeldbach, 15. Mai. Als heute früh Landwirte auf ihre Äcker fuhren, fanden sie auf der Straße Langenfeldbach-Balmbach ein vollständig ausgebranntes und ausgeleertes Verlehnhaus, das der Nummer nach aus Karlsruhe stammte. Näheres über das Vorkommnis konnte nicht ermittelt werden.

Bruchsal, 17. Mai. Die Verbohrungen bei Fort haben Erfolg gehabt. Bei 645 Meter Tiefe ist es gelungen, die sogenannte Verlehnbrömer Schicht anzutreffen. Das Bohrloch liefert zurzeit schon mehrere hundert Liter Öl.

Bermittles.

Das bedrohte Deligoland. Von der geologischen Landesanstalt wird mitgeteilt: Der östliche Streifen des Hochlandes von Deligoland ist in Gefahr, völlig einzufallen. Vor einigen Wochen brachen von dem Riffenkreuz, der Nord- und Nordost-Riffen ausgedehnte, 6000 Kubikmeter ab und umweil davon fließen nun noch 3000 Kubikmeter ein. Diese Abbrüche sind unglücklicherweise in der Nähe des bebauten Geländes erfolgt, so daß in Erwartung neuer Gesteinsschichten das erste Haus gerammt werden mußte, an das die neue Gesteinsschicht drückt herangerückt worden ist. Das Hochland von Deligoland ist aus wechsellagernden Schichten von Ton und Sandstein, die dem endlosen Anprall des Meeres nicht widerstehen können. Überschiebungen waren nur deshalb selbstverständlich um die fortgesetzte Verfestigung der Insel anzubahnen. Scheitern nebenher und ohne Schuld wurde dieser Schutz durch die militärischen Verfestigungen geleistet. In den Bestimmungen des Friedensvertrags gehörte die Schließung der Seeoffnung. Bei den Sprengarbeiten entstanden Risse und Spalten im Gestein, die den Bestand der Insel gefährdeten und es unbedenklich machen, warum der Überschiebung nur an der Westküste gebaut wurde. Als 1923 Abbrüche von insgesamt 21000 Kubikmetern erfolgten, wäre wohl genügend Anlaß für neue Sicherheitsbauten gewesen. Das ist nicht geschehen, wird mit der Finanznot des Staats erklärt. Dabei ist zu ernster Bedenken Anlaß, daß der Verfall eines ganzen Riffenstreifens droht. Die Gesteinsschichten lagern leicht geneigt den Wellen zu und bieten den herankommenden Fluten keinen Widerstand. In einer dringlichen Eingabe an den Minister ist die Verbohrung Deligolands dargestellt und ein Bauplan zur Sicherung der Insel vorgelegt worden.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 16. Mai. (Voll- und Gemüßmarkt.) Edelapfel 35 bis 40, Tafelapfel 12-35, Kirschen 5-8, Rotkirschen 5-7, Gelbe Äpfel 7-12, Zwetschen 14-17, Birnen 70-100, Monatstrüffel 10 bis 25, Untertürkheimer Spargeln 150-180, Schweininger 80-100, Spinat 12-18.

Wirtschaftliche Wochenrundschau.

Börse. Auf die Entspannung der politischen Lage hin hatte die Börse in dieser Woche ein etwas freundlicheres Aussehen. Der Wechsel der Reichspräsidentenschaft hat sich glatt erledigt. Damit hält man die Periode der Unsicherheit der innerpolitischen Lage für abgeschlossen. Die Erklärungen des neuen Präsidenten, die auf Ausgleichung und Beruhigung eingeleitet sind, haben der Börse neue Zuversicht. Auch hofft man auf eine von Störungen freie Fortentwicklung in der Außenpolitik. Die Umlage bieten sich aber doch in sehr engem Rahmen, da die Börse sich nunmehr mehr nach der wirtschaftlichen Seite orientiert. Hier war die Lage weitgehend unerschütterlich. Die dividendenlosen Abschlässe haben sich in der letzten Zeit stark gehäuft. Die Zahlungsschwierigkeiten in der Textilindustrie und die Abschnatur in der Rohlenindustrie wie überhaupt die Unsicherheit am Warenmarkt wirken doch beruhigend und überwogen die günstigen Anzeichen, die in einer Besserung des Arbeitsmarktes zum Ausdruck kamen. Solange die gewerbliche Krise nicht überwunden ist, bedeutet jedes Engagement ein ziemliches Risiko.

Geldmarkt. Am Geldmarkt hat die Flüssigkeit beträchtlich zugenommen, insbesondere die Verfügbare für kurzfristiges Geld wird immer deutlicher. Die Geldsätze betragen für tägliches Geld 1/2 bis 3/4, für Monatsgeld 9/4 bis 11/4 Prozent. Eine Verfestigung des Geldmarktes, die man auf Kredit befürchtet hatte, ist nicht eingetreten, vielmehr ist der Geldmarkt ausreichend versorgt und zeigt genügende Mittelflüssigkeit. Der neueste Anweis der Reichsbank zeigt eine mäßige Entlastung und geringere Rückflüsse von Zahlungsmitteln zur Reichsbank an.

Produktenmarkt. Die Lage an den Produktenmärkten ist weiterhin schwankend. Aus Amerika wurden Preisrück-

schnen, entblöhten Hals — in dem Vorzimmer eines Konzertsalles stand und auf den Moment wartete, der über ihr Geschick entscheiden sollte.

Ein eifriger Schauer lief ihr zuwellen über den Rücken, und dann schoß wieder, sähle Hitze in ihre Wangen. Ihre Finger zerkümmerten in nervöser Hast das feine Partiturstück, das sie in den Händen hielt und manchmal schlugen ihr die Zähne aufeinander vor mühsam beherrschter Aufregung.

Sie hatte abtätlich ihr erstes Auftreten in einer fremden Stadt, in Stuttgart, wagen wollen. Sie meinte, es würde ihr leichter werden, wenn sie nicht alle die Kolleginnen, die Lehrer, nicht die ganze musikalische Gesellschaft, unter der sie nun seit Jahren lebte, im Saal sahe. Aber bei dieser einsamen Fahrt, bei der sie so allein war mit ihrer Angst, und vor allem während der langen Stunden, die sie in ungeduldigem Gehen im Hotel zubrachte, hatte sie tief zurecht, daß sie sich selbst allen Fußtrüben und freundschaftlichen Trostes beraubte. Der Himmel war so trüblich; das Wetter so melancholisch mit nassem Schnee und grauem Schmutz; sie konnte nicht ausgehen, wenn sie sich nicht in letzten Moment noch einer Erfüllung ansprechen wollte. Und dabei diese niedergegeschlagene, hoffnungslose Stimmung! Es würde ihr sicher die Stimme vertragen, wenn sie vor diese fremden Menschen hinaustrat! Die Angst mußte ihr ja die Kehle zuschnüren! Und dann nach ihrem Vortrag kam wohl ein eifriges Schreien! Ichlaute Klänge im Saal an ihr Ohr. Sie sah sich fliehen vor Beschämung, sich vergraben in irgend einem Winkel — es war alles zu Ende!

Der Klavierpieler, der Vore begleiten sollte, trat ein und drückte ihr die Hand. Ein bekanntes Gesicht! Wie unverhofft er sie ansehete! Und dann stieß ihr der Herzschlag. Ein Herr im Frack überreichte ihr ein Paket und an seinem Arm ging sie hinaus auf das Podium und verneigte sich tief vor dieser dunklen Masse da unten, die ihr wie etwas Feindliches, Furchtbares entgegenstarrte. Wie in einem wahren Traum durchlebte sie diese Sekunden mit einem dumpfen Gefühl, daß diese fiebernden, wilden Herzschläge ihr die Brust zerstrengen würden, daß sie ohnmächtig umfallen müsse, ehe sie nur die Lippen öffnete.

1925.05.17

Vore.

27] Roman von Emma Dauschhofer-Mert.

„Ja, ich weiß es, gnädiges Fräulein.“

„Sie wüßten es — und —“

Sie sprach die naheliegende Frage: „Warum kamen Sie nicht — nicht zu Ende. Der Hals war ihr wie zugeschnitten, so empfanden Sie seine kalten Augen, in denen etwas lag, das sie beleidigte, erniedrigte, beschämte.“

„Ich habe allerdings Ihren Namen noch auf keinem Zettel an den Anschlagzettel gelesen, gnädiges Fräulein!“ sagte er mit einem spöttischen Zug um die Lippen. „Aber das wird ja kommen, nicht wahr? Darf man fragen, in welchen Rollen Sie aufzutreten gedenken? Heiteres? Genre? Carmen? Als Vore vielleicht im Hippo? Oder wird man sie in Wagner-Opern zum ersten Male bewundern dürfen?“

„Ich gehe überhaupt nicht zum Theater. Ich will Konzertsängerin werden!“

„Ah, wirklich! Was hat Sie denn so mutlos gemacht? Ich denke, die Bühne wird Sie doch nicht wieder locken. Sie haben ja doch die Passion fürs Theater, nicht? Und man wird da doch mehr gesehen! Stürmischer Beifall! Schon die schönen Kostüme! Ich bitte Sie! Es geht ja doch nichts über die Bretter, die die Welt bedeuten!“ So bitter, so herausfordernd höhlich klangen die Worte, daß sie ihren Horn nicht mehr beherrschte.

„Und wenn ich zur Bühne ginge, wer hätte ein Recht, dagegen Einspruch zu erheben? Ich würde niemand Besorgnis ein, über meine Entschlüsse den Richter zu spielen, nachdem ich mir meine Freiheit ertrug!“

„Mögen Sie das nie zu bereuen haben, mein gnädiges Fräulein! Ich werde wohl keine Gelegenheit mehr haben, Ihnen durch meine Bemerkungen lästig zu fallen, denn ich habe eine Stelle an dem physikalischen Institut in Tokio angenommen und reife schon in den nächsten Tagen nach Japan ab.“

„Ach, mühsame Japansische Reise, Herr Doktor.“

„Sie wohl, mein gnädiges Fräulein!“

„Sie werden mich, Sie nicht mehr.“

10217 900 Mk.
... durch ein
... werden soll
... über das Vor-

... haben Erfolg
... genannte Begei-
... zurecht schon

... glichen Landes-
... des Hochlandes
... Vor einigen
... und Rodock-
... umweit davon
... Abbrüche sind
... ländes erfolgt
... das erste Dam-
... ante nicht her-
... ist aus wech-
... dem endlosen
... gerichtlichen
... Ver-
... nebenher und
... rischen Befehl-
... riedensvertrags
... Epre-nurigen
... den Bestand
... warum der
... 1922 Wä-
... ten, wäre wohl
... gewesen. Doch
... erklärt. Da-
... all - ins ganze
... gern leicht ge-
... Fluten keinen
... den Minister ist
... Bauplan zur

... Ebelaspe 35
... 5-7, Selbr
... Monatliche 10
... 80-100

... den Tage bis
... dlicheres Aus-
... sich glatt er-
... cheit der inner-
... gen des neuen
... eingestell
... man auf eine
... Politik. Die
... nahmen, da die
... Seite orient-
... Die drei
... Zeit hat ge-
... illindustrie und
... die Unsicher-
... und über-
... rierung des Ar-
... die gewerbliche
... ngagement ein

... facheit beträch-
... für kurzfristi-
... betragen für
... bis 11% Pro-
... an auf Medio
... der Geldmarkt
... mittelbereitschaft
... mäßige Ent-
... gsmitteln zur
... Produktenmär-
... rchen Preisrück-

... en über den
... tige in ihre
... wörter Haft
... den hielt und
... der vor mög-
... eten in einer
... Sie meinte,
... nicht alle
... e musikalische
... ten lebte, im
... Fahrt, bei
... vor allem
... ungeduldigen
... erzeit, daß
... ndschafflichen
... abfällig; das
... und grauen
... sie sich nicht
... g ausfieren
... hoffnungs-
... die Stimme
... den hien-
... zuspürten?
... ein effises
... an ihr Ohr.
... vergab den
... zu Ende!

... sollte, trat
... ntes Gesicht!
... dann stodie
... überreichte
... sie hinaus
... vor dieser
... feindliches,
... mirren dum-
... einem dump-
... Herzschläge
... ohnmächtig
... öfnete.

... 1912

... gänge gemeldet, die aber vorerst auf den deutschen Markt ohne
... Rückwirkung blieben. In der Stuttgarter Landesproduktions-
... bleibe Weiz mit 7 bzw. 5 Mark pro Doppel-
... unweit verändert. An der Berliner Produktendörse notier-
... Weizen 263 (+3), Roggen 226 (+3), Sommergerste 243
... (-1), Winter- und Futtergerste 212 (-3) und Hafer 224 (+4)
... Markt je pro Tonne und Mehl 26,5 (+1 1/2) Mark pro
... Doppelzentner.

Warenmarkt. An den Warenmärkten herrscht ziem-
... liche Unklarheit. Die Großhandelsbörsen sind von 1905 um
... 0,9 Prozent auf 131,7 gestiegen. Höher sind vor allem die Le-
... bendmittelpreise. Auf den Dämteuktionen bröckelten die Preise
... mit wenigen Ausnahmen weiter ab. Das Angebot war in allen
... Kategorien, Häuten wie Fellen, sehr groß. Die Zahlungsschwie-
... rigkeiten in der Textilbranche bestanden weiter. Die Wollpreise
... sind weiter rückläufig. Auf den Metallmärkten haben die Preise
... nach anfänglichen Aufschlägen wieder nachgegeben.

Rindmarkt. Auf den Schlachtviehmärkten war der
... Kauftrieb etwas niedriger. Es wurden etwas höhere Preise ge-
... genüber den letzten Wochen erzielt. Auch die Wadenfleischpreise
... wurden heraufgehoben, der Preis für Schweinefleisch erfuhr in-
... nerhalb einer Woche sogar eine zweimalige Erhöhung.

Holzmarkt. Mit dem Beginn der Bauzeit hat
... der Bauholzmarkt ziemlich belebung erfahren, doch lassen für
... das teilweise zu teuer eingekaufte Rohholz keinen Gewinn.
... Auf dem Rindholzmarkt hat das Geschäft an Umfang abge-
... nommen. Die erzielten Preise geben aber beträchtlich ansein-
... ander. In Bayern wurde Kadelstammholz teilweise sogar unter
... den Landespreisen abgegeben. Am höchsten waren die
... Preise in Württemberg.

Neuere Nachrichten.

Stuttgart, 17. Mai. Die Abgeordneten der Deutschen Volks-
... partei haben folgende kleine Anfrage gestellt: Bei Aushebung der
... Kreis-Regierungen wurde eine größere Zahl von gut qualifizierten
... Beamten abgebaut. Den jüngeren dieser Beamten wurde die Wieder-
... verwendung im Staatsdienst bei sich bietender Gelegenheit in Aussicht
... gestellt. Bisher läßt die Erfüllung dieser Aufgabe noch auf sich warten.
... Wie bitten das Staatsministerium um Auskunft, wie groß die Zahl
... der in Frage stehenden Beamten ist, in welchem Lebensalter sie stehen
... und ob und bis wann mit deren Wiedereverwendung im Staatsdienst
... gerechnet werden kann.

Stuttgart, 17. Mai. Die Sympathieorganisationen der Gewer-
... schaften aller Richtungen und der Mieter stellten dem Reichstag eine
... Eingabe zu, in der unter Hinweis auf den Mißverhältnis zwischen
... Kleinrenten und Lebensbedarf der Arbeitnehmer die Erhöhung
... der weiteren Ausgabenerhöhung ohne gleichzeitige Einkommenserhöhung
... Stellung genommen und damit die Behinderung weiterer Mieter-
... lehungen nachdrücklich verlangt wird. An das Württembergische Staats-
... ministerium und an den Reichstag richtete der Deutsche Ge-
... werkschaftsverband, Landesverband Württemberg, eine Eingabe, in
... der auf die Stellungnahme der Organisations die Ziehung der
... Kautelen für Württemberg verlangt wird.

Stuttgart, 17. Mai. Die Eröffnung der Sachverständigen-Ausstellung
... gestalte sich zu einer großen Kundgebung für das Rheinland. Zu-
... sammenhingen unter anderem Reichshaus Dr. Luther, veräußert
... Ministerpräsident Baum und Oberbürgermeister Dr. Urban.

Berlin, 17. Mai. In dem seit Jahren schwelenden Prozeß des
... Hauses Cumberland gegen den braunschweigischen Staat hat am
... Freitag der Hofrat des Oberlandesgerichts einen Vergleichsbeschluß
... verkündet. Dem Herzogshaus wird danach eine Rente von jährlich
... 350000 Mark zugesprochen. Es seien 10 diese Domänen und Forsten
... zu überweisen, daß dem Hause Cumberland nach Abzug der von
... ihm übernommenen Kosten eine jährliche Renteinnahme von 250 000
... Mark gesichert wird. Außerdem soll es in der jährlich 100 000
... Mark in Vierteljahresraten von je 25 000 Mark erhalten. Die Par-
... teien sollen sich bis zum 2. Oktober 1925 über die Annahme erklären.

Berlin, 17. Mai. Der ehemalige Kommissar der Rote Kreuz-
... tion am Schießplatz Bahnhof in Berlin, Joseph, der sich wegen
... Diebstahls, Unterschlagung, Aktenverfälschung und Vornahme un-
... zureichender Handlungen zu verantworten hatte, wurde vom Großen
... Schöffengericht Berlin-Mitte zu einem Jahr und neun Monaten Ge-
... hängnis unter Anrechnung von sechs Monaten Untersuchungshaft ver-
... urteilt. Der Angeklagte war in der Verhandlung geschnitten und gab
... auch die Fülle der Aktenverfälschung und Unterschlagung zu.

Berlin, 17. Mai. Gestern Abend wurden auf dem Bahnhof
... Strauß-Paradeplatz drei Angehörige einer Roten Kreuz-Organisation von
... sechs Kommunisten überfallen und mit Eisenknütteln geschlagen.
... Ein Bankbeamter aus Karlsruhe trug eine Kopfwanne davon. Die
... Täter konnten festgenommen werden.

Köln, 17. Mai. Bei sehr geringer Wahlbeteiligung fanden
... heute in Waldorf die Wahlen zur Landesvertretung statt. Von den
... abgegebenen Stimmen entfielen 2828 auf die Sozialdemokraten, 1028
... auf die Demokraten, 3155 auf den Landbund, 1889 auf den Hand-
... werkerbund, 330 auf den Wirtschaftsbund, 2488 auf die Deutsch-
... nationale Volkspartei und 1473 auf den Mittelstandsbund. Demnach ent-
... fallen auf den Landbund 6 Sitze, die Deutschnationalen Volkspartei 3,
... die Sozialdemokraten 3, den Handwerkerbund 2, den Mittelstand-
... bund 1 und die Demokraten 1 Sitze. Ob der 17. Sitz dem Land-
... ober dem Mittelstandsbund zufällt, ist noch unentschieden. Da der
... Landbund auf deutschnationalem Boden steht, besteht eine deut-
... sch-nationale Mehrheit.

Wesel, 17. Mai. In dem kleinen Orte Schneidwehre brach
... Freitag ein großes Feuer aus, dem 150 bis 200 Gebäude zum
... Opfer gefallen sind. Bei dem Brande sind fünf Personen ums
... Leben gekommen.

Moskau, 17. Mai. In der Ortschaft Jugbedy im Kaukasus
... kürzte während einer georgischen Hochzeit ein Haas, in dem sich
... 400 Menschen befanden, ein. Ungefähr 100 Personen fanden den
... Tod unter den Trümmern. Viele wurden schwer verletzt. Bis jetzt
... sind fünf Leichen geborgen.

Solitüderennen.

Stuttgart, 16. Mai. Heute mittag begann das 4. Solitüderennen
... auf der neu eröffneten, 2,5 Kilometer langen Rund-
... strecke rund um die Solitüde, woselbst sich Start und Ziel be-
... finden. Die Tribünen waren nicht voll besetzt. Die Strecke
... bestand sich in einem guten Zustand und war durch ein neues
... Verfahren, mit Bleisäure, vollständig kaufbar gemacht worden.
... Auf der ganzen Strecke sorgten Reichswehr und Schuttpolizei
... für gründliche Absperzung. Der Sanitätsdienst war gut organi-
... siert. Das Wetter war günstig. Nach Eingangsreden von
... Sportpräsidenten Brudmayer-München, der die Rennstrecke für
... eröffnet erklärte, begann punkt 12 Uhr mittag das Rennen.
... Zum Start kamen am heutigen ersten Tag 126 Motorräder und
... 21 Kraftwagen. Von den Motorrädern mußte die Strecke teils
... 2mal, teils 3mal, von den Kraftwagen 5mal — 111,5 Kilometer
... durchfahren werden. Das Rennen wurde gut durchgeführt. Die
... überaus schwierigen Kurven wurden mit großem Schmelz
... genommen. Der schönste Ausblick war bei der Soarnadelkurve
... am Rantel, der wo man die Fahrt noch mehrere Kilometer
... bis über Ellingen hinaus verfolgen konnte. Leider ereigneten
... sich aber verschiedene Unfälle. Acht Fahrer stürzten, kamen aber
... ohne schwerere Verletzungen davon. Der Motorradfahrer Greis
... aus Neunburg stürzte bei Ellingen und machte in das Kranken-
... haus Leinberg eingeliefert werden. Der schlimmste Fall war
... der tödliche Sturz des Motorradfahrers Binder aus Stuttgart,
... der 80 Meter über dem Ziel, fast unmittelbar vor der Solitü-
... de — er errang in dieser harten Konkurrenzklasse den 5.
... Platz — in einer Kurve einen anderen Fahrer überholen wollte
... und dabei zu weit rechts auf einenen Kilometerstein anfuhr,
... wobei ihm der Kraftstoff eingedrückt wurde. Er war sofort
... tot. Ein Herr der Rennleitung, E. Wägler aus Stuttgart,

... verunglückte durch diesen Sturz gleichfalls. Es wurde ihm ein
... Bein unterhalb des Knies abgefaßt. Ein Ordnungsbeamter
... konnte sich gerade noch rechtzeitig zur Seite fügen und wurde
... nur leicht verletzt. Das Ergebnis des ersten Tages war ein
... gutes. Von den Motorradfahrern errang den ersten Sieg in
... der Klasse bis zu 175 ccm Stielzer-Oberhausen auf BMW, der
... drei Stunden — 66,9 Kilometer in 48 Minuten fuhr; dann in
... der Klasse bis 350 ccm Bussinger-München auf A.S., der
... vier Stunden — 89,2 Kilometer in 60 Minuten 56 Sekunden
... durchfuhr. Er fuhr gleichzeitig die beste Zeit des ersten Tages.
... Von den Kraftwagen mit Benzen-Klasse F bis 600 ccm
... errang den ersten Sieg Schwammberger-Stuttgart auf Norton,
... der vier Stunden in 74 Min. 11 Sek. durchfuhr. Von den
... Kraftwagen mit 8 und 9 PS. siegte Rosenberger-Borsheim
... auf Benztrapezen. Er durchfuhr fünf Stunden — 111,5 Kilo-
... meter in 74 Minuten und 5 Sekunden. Sonntag morgen 7
... Uhr nahm das Rennen seinen Fortgang. Es werden wohl über
... 100 000 Besucher anwesend gewesen sein. Dem Rennen wohnten
... auch Oberbürgermeister Lautenschlager, Finanzminister Dehlinger
... und Oberregierungsrat Köhler als Vertreter des Staats-
... präsidenten bei. Am Start waren 22 Motorräder, die die 2,5
... Kilometer lange Strecke viermal zu befahren hatten, also 89,2
... Kilometer zu durchfahren hatten. Ferner 49 Kraftwagen, die
... gleichfalls vier Stunden und 22 Kraftwagen, die sechs Stunden
... gleich 133,8 Kilometer fuhren. Zuletzt starteten 12 Rennwagen.
... Diese fuhren zehn Stunden, gleich 230 Kilometer, was der Strecke
... von Stuttgart nach Rüdlingen gleichkommt. Die bekanntesten
... Rennfahrer, besonders Metz und Sailer auf Mercedes, wurden
... vom Publikum sehr begrüßt. Der Verlauf des Rennens war
... sehr spannend. Besonders die Rennwagen, die in laufender
... Fahrt mit großem Getöse die Strecke nahmen, wurden mit großem
... Interesse verfolgt. Nachmittags setzte ein kurzes Gewitter
... mit Regen ein, das dem Rennen aber keinen Abbruch tat.
... Das Rennen forderte wieder verschiedene Unfälle. Schon in
... der frühen Kurve bei der Kamelkurve ein Zuschauerfahrzeug.
... Der Fahrer erlitt einen Oberschenkelbruch. Fünfzehn Fahrer
... stürzten, oder saßen in den Gräben, kamen aber unversehrt
... oder nur mit leichten Verletzungen davon. Wegen Motordefekts
... schieden verschiedene Fahrer aus. Ein Wagen brannte aus
... der Strecke. Von den Rennwagen gelangte nur die Hälfte zum
... Ziel. Die Ergebnisse waren sehr günstig. Nur die Kraftwagen
... bis 500 ccm siegte Reich-Stuttgart auf BMW (4 Stunden in
... 59 Min. 56 Sek.); von den Kraftwagen über 750 ccm Jäger-
... Mannheim auf A.S. (4 Stunden in 61:20); von den Kraft-
... wagen bis 1 PS. errang den 1. Preis Jörn-Rüschheim auf
... Opel (4 Std. in 67:30); von den Kraftwagen bis 5 PS. Hohl-
... beimer-Rüschheim auf A.S. (4 Stunden in 67:27); bei Kraft-
... wagen bis 6 PS. Morawitz auf Anzani (4 Stunden in 69:30);
... Kraftwagen bis 10 PS. Renard-Burg auf A.S. (6 Tou-
... ren in 92:30); Kraftwagen bis 12 PS. Kall-Borsheim auf Stei-
... ger (6 Std. 99:58); bei Kraftwagen über 12 PS. Stumpf auf
... Ron (6 Stunden 101:45). Früher auf Strecke, der in dieser
... Klasse mit 14:40 die schnellste Runde gefahren hatte, mußte nach
... der zweiten Runde infolge Sturzes aussteigen. In der Renn-
... wagenklasse bis 1,1 Liter Inhalt siegte Jörn auf Opel (10
... Stunden in 2 Stunden 46 Min. 5 Sek.); bis 1,5 Liter Inhalt:
... Wier auf Anzani 2:37:30; bis 2 Liter Inhalt Metz-Unter-
... heim auf Mercedes (10 Stunden mit 2:29:30); über 2 Liter In-
... halt Kaufmann-Burg auf Steiger (10 Stunden 2:35:30);
... Metz auf Mercedes erreichte die beste Rundemzeit; die schnellste
... Runde hatte er in 13 Min. 28 Sek. durchfahren, was einer
... Stundenleistung von 99,3 Kilometer entspricht. Nach
... dem Rennen fand auf der Solitüde die Preisverteilung statt.

Ein neues Bergwerksglück.

Dortmund, 12. Mai. Im Besitze der Zeche Dorfeld,
... Schacht 5, hat sich am 16. Mai, nachmittags 4 1/2 Uhr ein Explo-
... sionsunglück ereignet. Das Sprengstoffmagazin auf der Deck-
... schicht ist explodiert, die Explosionsgase sind zum Teil in belebte
... Bauten eingedrungen und haben dort Opfer gefordert. Die Ret-
... tungsarbeiten sind von zwei Seiten aufgenommen. An den Ar-
... beiten beteiligten sich Rettungsmannschaften von den umliegen-
... den Zechen. Das Explosionsunglück hat auch Teile der Beleg-
... schichten der Schächte 2 und 3 betroffen. Bis abends 11 Uhr
... waren von den Opfern der Grubenexplosion sieben Tote und
... 24 Verletzte geborgen. Bis in die späten Abendstunden hinein
... sind die beiden Schächte 2 und 3 von dichten Menschenmassen
... umlagert.

Dortmund, 17. Mai. Das preussische Oberbergamt in Dort-
... mund teilt mit: Die Explosion auf der Zechenanlage Dorfeld
... 5 am 16. Mai forderte 34 Tote, unter denen sich auch der Ab-
... teilungsleiter des hauptföhrlich betroffenen Reviers befindet.
... Drei weitere Leute, die wahrscheinlich ebenfalls tot sein werden,
... werden noch vermist. 18 Mann sind teils leicht, teils schwer
... verletzt. Die Verunglückten sind bis auf die drei Vermissten
... geborgen. Sämtliche betroffenen Grubenbauten sind beschaubar.
... Eine weitere Gefahr besteht nicht mehr. Nach den letzten Fest-
... stellungen griff die Explosion des Sprengstoffmagazins auf ein
... etwa 400 Meter entfernt liegendes Revier über, in dem Fett-
... kohlenzähe abgebaut werden. Hier ist die Explosion annehmend
... in dem Kohlenhaub der Abbaubetriebe eines Flözes nochmals
... aufgeklammert. Dies forderte die meisten Opfer. Die ganze Grube
... war, wie mehrfach durch Befragungen festgestellt wurde, durch
... Gesteinsstaubstößen gefährdet.

Dortmund, 17. Mai. Nach Mitteilung der Bergverwaltung der
... Zeche Dorfeld sind bis abends 7 Uhr 35 Tote geborgen. Im
... Krankenhause sind 5 der Verletzten geborgen, so daß sich die Zahl
... der Toten auf 40 erhöht hat. Ein Steiger wird noch vermist.
... In den Krankenhäusern sind 27 Verletzte untergebracht.

Das letzte Opfer des Dorfelder Grubenunglücks geborgen.

Dortmund, 17. Mai. Wie von der Verwaltung der Zeche
... Dorfeld mitgeteilt wird, wurde das letzte Opfer der Gruben-
... katastrophe heute abends 8 Uhr geborgen. Die Zahl der Toten
... beträgt insgesamt 41, die der Verletzten 27, darunter vier
... schwerverletzte. Die Aufräumungsarbeiten sind jetzt so weit
... gediehen, daß wieder sämtliche von dem Unglück betroffenen
... Baue beschaubar sind.

Das Dorfelder Grubenunglück.

Dortmund, 18. Mai. Wie die Bergverwaltung Dorfeld
... am 12. Mai nachts mitteilt, sind von den ins Krankenhause ein-
... gelieferten Verletzten zwei ihren schweren Verletzungen erlegen.
... Außerdem befindet sich noch immer einer der Verunglückten
... in der Grube, der, entgegen einer früheren Mitteilung der Be-
... ergverwaltung, trotz aller Bemühungen noch nicht geborgen
... werden konnte.

Die Entscheidungsurache der Dorfelder Grubenexplosion.

Nach einer Meldung des „Königs“ aus Dortmund ist die
... Explosion auf der Zeche Dorfeld wahrscheinlich auf die Zer-
... setzung von altem Sprengstoff zurückzuführen, die zur Selbst-
... entzündung geführt hat. Die Gerüchte, wonach Streichhölzer
... an der Explosionsstelle in großer Menge vorgefunden worden
... seien, was auf harte Jigarettenenden der Belegschaft hin-
... deutete, und daß dies die Ursache des Unglücks sei, seien ganz
... unhaltbar.

Verteidigtelegramme des Reichspräsidenten und Reichstanzlers.

Berlin, 17. Mai. Anlässlich des Grubenunglücks auf der
... Zeche Dorfeld sandte der Reichspräsident an das Oberbergamt
... Dortmund folgendes Telegramm: Der schwere Unglücksfall,

... der die Zeche Dorfeld betroffen und so vielen braven Berg-
... leuten das Leben nahm, hat mich außerordentlich bewegt.
... Ich bitte, den Hinterbliebenen der Verunglückten und den Ver-
... letzten meine warmste Anteilnahme zu übermitteln. — Der
... Reichstanzler hat sofort nachdem ihm die Meldung von dem
... Grubenunglück bekannt wurde, gestern Abend den Angehörigen
... der Opfer durch die Bergbaubehörden seine innigste Teilnahme
... übermitteln lassen.

Reichsverband des Mieterverbands Deutschlands.

Der Mieterverband Deutschlands, die Reichsorganisation
... der deutschen Mieter und Wohnungslosen, hielt gestern in Ber-
... lin seinen ersten Reichsverbandstag ab. Die Versammlung
... nahm eine Entschließung an, in der u. a. gefordert wird: Ein-
... beitsliches Reichswohnungsrecht, Bestellung eines Reichswoh-
... nungsamts, Befestigung der Hauskassen und Erlass
... durch eine sozial gestaltete Wohnungsbauleitung und deren re-
... lose Verwendung für den Wohnungsbau, staatliche Kontrolle
... der Baustoffversorgung, Erhaltung und Ausbau des Mieter-
... schutzes und Ausbau des Wohnungsangebots.

Druckverbot.

Berlin, 16. Mai. Im Reichstag wurde heute ein Ge-
... setzentwurf angenommen, durch den die Vermögenssteuer-
... zahlungen vom 15. Mai um einen Monat hinausgeschoben wer-
... den. Eine längere Debatte knüpfte sich an die Frage der Ein-
... beitssteuerreform. Staatssekretär Schulz erklärte, es sei un-
... möglich, vor Einführung der Einbeitssteuer noch als eine Zu-
... händigung vorzunehmen. Auf den vorliegenden Entwurf
... hätten sich alle Länder mühsam geeinigt. Ein Antrag auf noch-
... malige Überarbeitung der Entwurfsurkunde wurde abgelehnt.
... Das Haus setzte dann die Beratung des Etats für Ernährung
... und Landwirtschaft fort. Minister Graf Knipf redigierte die
... Aushebung des Einfuhrverbots für Pferde. Der deutsche Ver-
... wehr sei dadurch nicht geschädigt worden. Sollte die Aus-
... hebung dem deutschen Pferdehandel gefährlich werden, so werde
... sich die Reichsregierung für die Interessen dieses Handels ein-
... setzen. Mehrere Redner traten für Schutz für agrarische
... Produkte ein. Nächste Sitzung Montag 2 Uhr.

**Polnische Ablehnung der Entschädigungspflicht für die Opfer
... von Stargard.**

Warschau, 18. Mai. Die polnische Tel.-Ag. tritt in einer
... halbamtlichen Mitteilung in einzelnen polnischen Blättern
... verbreiteten Nachrichten entgegen, wonach die polnische Regie-
... rung ihre Bereitwilligkeit erklärt hätte, den Opfern des Star-
... garder Eisenbahnunglücks aus freien Stücken eine Entschä-
... digung zuzulassen zu lassen. Das polnische Eisenbahnministerium
... habe festgestellt, daß die polnische Regierung das Stargarder
... Eisenbahnunglück als durch höhere Gewalt hervorgerufen be-
... trachte, wofür sie keinerlei Verantwortung tragen könne.

Der angelegte Wortlaut der Abrückungsnote an Deutschland.

London, 17. Mai. Der diplomatische Berichterstatter der
... „Sunday Times“ erfährt, daß der Wortlaut der Abrückungs-
... note der Alliierten an Deutschland wahrscheinlich eine beträch-
... tliche Überhöhung für Deutschland sein werde. Die Alliierten
... würden von Deutschland die genaue Erfüllung der Bedingun-
... gen des Versailler Vertrags verlangen. Eine Uebereinstim-
... mung zwischen Frankreich und England über den Hauptinhalt
... der Antwort sei so gut wie erreicht. Die Note werde darauf
... bestehen, daß Deutschland seinen Verpflichtungen, in denen es
... in Vertrag sei, nachkomme, bevor die Räumung Kölns in Frage
... kommen könne. Die von Briand vorgeschlagene Antwort auf
... den deutschen Sicherheitsvorschlag werde wahrscheinlich von dem
... Kabinett am Mittwoch ergehen. Es bestehe noch ein großer
... Unterschied zwischen der britischen und der französischen Aus-
... fassung in der Sicherheitsfrage. Wie angedeutet werde, werde
... die Note ein langes Dokument sein. Ueber die Sicherheits-
... verhandlungen berichtet der Korrespondent, es bestehe, daß
... Briand den französischen Standpunkt vertritt, daß ein Paß die
... Zulage Deutschlands enthalten müsse, die Vertragsgrenzen im
... Osten ebenso wie die im Westen dauernd anzuerkennen. Frank-
... reich werde zweifellos, nachdem das britische Kabinett die An-
... gelegenheit erörtern habe, mitgeteilt werden, daß nach der briti-
... schen Ansicht, das deutsche Angebot, keinen Verlust zu unter-
... nehmen, die Grenzen durch kriegerische Methoden abändern,
... den Anforderungen genüge und daß die britische Politik die bei-
... den folgenden Bedingungen in Rechnung setze: daß Deutsch-
... land vor dem Abschluß des Paktes dem Völkerbund beitrete und
... daß, während der Paß die Vertragsgrenzen unbedingt bleiben, es
... nicht zu seinen Zielen gehören soll, die bestehenden Vertrags-
... bestimmungen für Deutschlands Grenzen zu schwächen.

Neuer Kommunistenprozeß in Bulgarien.

Sofia, 17. Mai. In Braza begann vor dem Kriegsgericht
... der Prozeß gegen die kommunistischen Verschwörer. Im ganzen
... sind 43 Leute angeklagt, denen eine kommunistische Konspiration
... zur Last gelegt wird. In der Anklageschrift heißt es, daß nicht
... weniger wie fünfzehn Untersuchungen gegen die Verschwörer
... anhängig sind. Die Verschwörer hätten Raubverbrechen gedun-
... gen und mit Geld versehen, welche dann verschiedene kommuni-
... stische Attentate verüben sollten. Heute früh wurde in Sofia
... am Rande der Stadt ein Haus, in welchem sich drei Kommuni-
... stischen befanden, umzingelt. Die Kommunisten verweigerten,
... durch Revolvergeschüsse die Polizei zu verhandeln, was ihnen jedoch
... nicht gelang, da die Polizei erwiderte. Einer wurde getötet,
... der zweite verhaftet, während es dem dritten gelang, zu ent-
... kommen. Ein Polizeilegent wurde getötet, ein Schutzmann schwer
... verletzt.

Der amerikanische Druck auf Frankreich.

Washington, 17. Mai. Wie in Washington Regierungskreisen
... bekannt, nehmen die Schuldensatzungsverhandlungen mit Frankreich,
... Italien, Belgien, Holland und Dänemark ihren Fortgang. Die ameri-
... kanische Schuldensatzungskommission habe die Regierung dieser
... Länder davon unterrichtet, daß die Bereinigten Staaten eine schnelle
... Lösung der Schuldensatzfrage wünschten.

New York, 17. Mai. Die offizielle Aufforderung der Ver-
... einigten Staaten an die europäischen Schuldensatzungen, nunmehr
... ernstlich die Kriegsschuldensatzungen in Angriff zu nehmen, wird
... hier viel besprochen. Ausgenommen sind natürlich diejenigen
... Staaten, die bereits eine solche Regelung getroffen haben, also
... vor allem England, ferner Rußland und Armenien. Washing-
... toner Meldungen belegen, Amerika wünsche, daß auch diejeni-
... gen Staaten, die angeblich zahlungsunfähig seien, beweisen
... mögen, daß ihnen an der Regelung der Schulden liege. Ame-
... rika habe kein Geld gegeben, als diese Staaten bedrängt waren.
... Daher gehe es auch nicht an, daß ein Unterschied zwischen poli-
... tischen d. h. Kriegsschulden und kommerziellen Schulden gemacht
... werde, wie es Frankreich schenken wolle. Weidener Senator
... Vorab äußerte sich sehr gegen eine solche Unterscheidung und
... griff dabei Frankreich bestänig an. Es ist kein Zweifel, daß die
... Washingtoner Aktion in erster Linie gegen Frankreich gerichtet
... ist, das gezwungen werden soll, endlich Harde zu bekennen, ob-
... wohl scheinbar Reuegen besteht, ihm ein mehrjähriges Mora-
... torium zu gewähren.

Neue Bestellungen.

aus den 1891 erschienenen „Engländer“ werden fortwährend
... aus allen Buchhandlungen, Agenturen und anderen Käufern
... entgegengenommen.



Einteilung der Impfbezirke für das Jahr 1925.

Der Bezirksrat hat beschlossen, die Gemeinden Oberneibelsbach und Unterneibelsbach zu einem Impfbezirk zusammenzulegen; die oberamtliche Bekanntmachung vom 6. April 1925 (Enzfelder Nr. 83) erleiht hierdurch eine entsprechende Abänderung.

Neuenbürg, den 14. Mai 1925. Oberamt: Lempp.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung Conweiler belegenden, im Grundbuch von da Heft 312, Abt. 1 Nr. 9, 10, 11, 12, 13 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ludwig Genthner, Schindelmachers in Conweiler und dessen Ehefrau Marie, geb. Laupp, eingetragenen Grundstücke:

Parz. Nr. 319: 7 a 22 qm Baumader und unbeständiger Weg in breiten Aedern	525 R.-M.
Parz. Nr. 320: 6 a 72 qm desgleichen	490 R.-M.
Parz. Nr. 321: 6 a 64 qm desgleichen	485 R.-M.
Gebäude Nr. 15: 3 a 18 qm Wohnhaus mit Scheuer, Schweinstall und Hofraum oben im Dorf am Buckelweg	6000 R.-M.
Parz. Nr. 134: 10 a 51 qm Gras- und Baumgarten mit der Feldscheuer Geb. Nr. 188 oben im Dorf am Buckelweg	1000 R.-M.
	8500 R.-M.

am Samstag, den 18. Juli 1925, vormittags 9 Uhr, auf dem Rathause in Conweiler versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. April 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Neuenbürg, den 14. Mai 1925.

Kommissär:
Bezirksnotar Reuß.

Feldbrennau.

Der am Dienstag den 19. Mai d. J. fällige

Bieh- und Krämermarkt

wird unter folgenden Beschränkungen abgehalten:

1. Der Zutrieb von Vieh aus nicht sauberen württembergischen und badischen Bezirken ist verboten.
2. Personen aus verseuchten Orten dürfen den Markt nicht besuchen.

Den 18. Mai 1925.

Schultheißenamt.
Sälch.

Freiwillige Feuerwehr Neuenbürg.

Am Donnerstag, den 21. Mai, (Himmelfahrtstag) findet unser diesjähriger

Ausflug

statt. Der Weg führt durch herrliche Laub- und Tannenwälder über Engelsbrand, Büchenbronn, Dillweihenstein und zurück per Bahn.

Die Kameraden, insbesondere auch die alten abgegangenen Kameraden, nebst Familienangehörigen werden zu recht zahlreicher Beteiligung herzlich eingeladen.

Verdienstheftchen bitte anlegen. Abmarsch präzis 6 Uhr vom Rathaus.

Der Verwaltungsrat.

Am Sonntag, den 24. d. Mts., vormittags 7 Uhr, Übung des Löschzugs Ziegelhütte.

Schwann.

Empfehle zur sofortigen Lieferung oder späterer Anfuhr alle Sorten

Brennholz

zum billigsten Tagespreis; auch nehme Bestellungen in allen Sorten

Kohlen, Anthracit-Eisform-, sowie Union-Briketts

frei vor's Haus oder ab Bahn für den Winterbedarf zu Sommerpreisen entgegen.

Carl Genthner,

Gärtnerei, Holz- und Kohlen-Handlung,
Telefon 12.

Jüngerer Othenhausen.

Sägenfeiler Mädchen-Gesuch.

(entl. zum Einkernen) zu baldigstem Eintritt gesucht.

Eisenfurt-Sägewerk. Suche für sofort ein ordentliches Mädchen im Alter von 15-16 Jahren. Schindthaler 3. „Ranne“.

Carl Wacker
Emma Wacker, geb. Maier

→ Vermählte ←

Conweiler-Neuenbürg-Mexiko, 16. Mai 1925.

Sänger-Vereinigung „Freundschaft“ Neuenbürg

Mitglied des Schwäb. Sängerbundes.

Frühjahrs-Konzert

am Sonntag den 24. Mai 1925, nachmittags 5 1/2 Uhr, in der Städt. Turn- und Festhalle.

Ausführende:

Frau Greta Paseka, Sopran, Neuenbürg,
Frl. Julie Huber, Klavier, Rotenbach-Neuenbürg,
Arthur Kirchgässner, Bariton, Pforzheim,
Männerchor der „Freundschaft“.

Als Gastvereine:
„Sängerbund“ Gräfenhausen,
„Freundschaft“ Conweiler.
Leitung Th. Ruppert.

Vortrags-Folge.

1. Männerchor: „Die Frühlingszeit“ E. Köllner
2. Sopransolo: Rezitativ und Arie des Gabriel aus der „Schöpfung“ J. Haydn
3. Männerchor: „Die Maiennacht“ Carl Aug. Kern
4. Baritonsolo: a) Am Meer Fr. Schubert
b) Drei Lieben C. Speyer
5. Männerchor: „Waldeswachen“ Fieischer
(„Sängerbund“ Gräfenhausen)
6. Sopransolo: Rezitativ und Arie der Agathe aus „Freischütz“ C. M. v. Weber
7. Klavier:
a) Scherzo aus Sonate op. 2 Nr. 3 L. v. Beethoven
b) Walzer in e, ops. posth. F. Chopin
8. Männerchor: „Waldmorgen“ E. Köllner
9. Baritonsolo:
a) Lied an den Abendstern Rich. Wagner
b) Dein gedenk ich Margaretha Erik Mayer Helmut
10. Männerchor: „Durch junges Grün“ M. Gharus
(„Freundschaft“ Conweiler)
11. Sopransolo: Rezitativ und Juwelen-Arie aus „Margarete“ Chr. Gounod
12. Klavier: Aufforderung zum Tanz, op. 65 C. M. v. Weber
13. Sopransolo: „Parla“ (Sprich-Walzer) L. Arditelli
14. Männerchor: „Heimatsehnen“ H. Jüngst

Der Konzert-Flügel aus dem Lager Schiedmayer wurde durch den Vertreter Karl Scheld, Pianohaus Pforzheim, zur Verfügung gestellt.

Programme mit Liedertext, die zum Eintritt berechtigten, sind im Vorverkauf bei Fr. Heinzelmann, Buchhandlung und bei Willy Krayer, Friseurgeschäft, von Samstag den 16. Mai 1925 an erhältlich.

Eintritt: Nummerierter Platz 1.50 Mk., nicht nummerierter Platz 1.— Mk.

Mitglieder frei.

Jedes passive Mitglied erhält zwei Freikarten, die bei Fr. Heinzelmann, Buchhandlung, gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte abgeholt werden können. Ueber Karten, die bis Samstag den 23. Mai, mittags 12 Uhr, nicht abgeholt sind, wird anderweitig verfügt.

Abends von 8 Uhr ab im Gasthof zum „Bären“ Familien-Abend

verbunden mit Gesangsvorträgen, Tanz und sonstigen Aufführungen, wozu alle Gönner und Freunde des Vereins freundlichst eingeladen sind.

Eintritt frei.

Der Ausschuss.

Neuenbürg.

Malerei-Gehilfen,

sowie

Malerei-Lehrling

sucht Malermeister Fohmann.

Birkenfeld.

Wir empfehlen unsern

Lastkraftwagen

(Ladegewicht 100 Str.) für Fuhrten jeder Art.

Gebr. Maneval, Telefon-Amt Pforzheim Nr. 64.

Wer verkaufen will, muß inserieren.

Neuenbürg.

Hinter meinem Neubau an der Bahnhofstraße können fortwährend größere und kleinere Mengen

Anfüllmaterial und Boden

angeführt werden.

D. Strom.

Oberhausen.

Weinbergschweiser und Weinbergspitzen

sind eingetroffen.

Adolf Wolfinger, Landbaumaschinen.

Forstamt Wildbad. Nadelstamm-Holz-Verkauf

im schriftlichen Aufsteig am Mittwoch, den 20. Mai 1925, nachmittags 6 Uhr, in Wildbad auf der Forstamtskanzlei aus Staatswald Abt. Grünhütte, Fo. Langholz mit Km.: 2 I., 7 II., 14 III., 12 IV., 2 V. Klasse. Sägholz 3 II., 1 III. Klasse. Bedingungen schriftliche Angebote, ausgedrückt in ganzen Prozenten der Landesgrundpreise, mollen mit der Aufschrift „Stammholzverkauf“ bis zum oben bezeichneten Termin beim Forstamt eingereicht werden. Auskunft und Auszüge durch das Forstamt.

Engelsbrand. Eine neue gutgehende Futter-Schneidmaschine

und ein Kuhgeschirr verkauft
Martin Rötterle.

Wir suchen für dauernde Beschäftigung einen tüchtigen

Sägen-Schleifer,

sowie einen Gatter-Jäger.

Eintritt evtl. sofort.
Fr. Starck, G. m. b. H., Sägewerk, Eutingen (Baden).

Neuenbürg.

Bestellungen auf la Ruhr-Fettnusskohlen und Union-Briketts

nimmt entgegen

Franz András.

☛ Sommerpreise bis Juni. ☛



Auto-Vermietung

für Nah- und Fernfahrten mit offenen u. geschlossenen Wagen.

Persönliche Führung. Tag- und Nachtdienst.

Eugen Maisenbacher, Calmbach

Fernsprecher Nr. 16.

Gut eingerichtete Reparaturwerkstätte für Autos, Motor- und Fahrräder.

Ersatzteile — Bereifungen — Benzin — Oele.

Motorfahrzeuge sowie Fahrräder erstklassiger Marken.

LEINENHAUS & WÄSCHERFABRIK
S. SIGMANN
PFORZHEIM
EINE LEONOLD- & ZEGERSBERGER



Herstellung vollständiger Braut-Ausstattungen zweckmäßige Zusammenstellung geübene u. geschmackvolle Ausführung Verwendung bester bewährter Stoffe

Angebote auf Wunsch in jeder Preislage.

Wichtig für Gasthaus- und ähnliche Betriebe, welche eigene Schweinemästerei betreiben.

(Verfütterung von Fäulenabfällen.)

Für die eintretende Saison empfehle ich die zur Schnellmast weitest geeigneten echten Fäulen

Einstellschweine

in jeder Stückzahl und in jedem gewünschten Gewicht zu billigsten Tagespreisen. Versand nach allen Bahnstationen. Zahlung nach Vereinarbeitung.
Fritz Hoffmann, Schweineverand, Zellbach 5, Stuttgart, Telefon 141. Größte modernste Betriebsanlage.